Lagebericht

Beilage zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Endress+Hauser Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden "Endress+Hauser Österreich" genannt) ist im Bereich Prozessmesstechnik und Prozessautomatisierung tätig. Ihr Betätigungsfeld beschränkt sich auf das Gebiet der Republik Österreich.
Das Unternehmen fungiert als Vertriebs- und Serviceorganisation der weltweit aktiven Endress+Hauser Firmengruppe (im Folgenden "Endress+Hauser" genannt).

Endress+Hauser, gegründet 1953, hat seine Wurzeln in der Füllstandmesstechnik. Heute ist die Firmengruppe einer der weltweit führenden Anbieter von Prozessmesstechnik für Füllstand, Druck, Durchfluss, Analyse und Temperatur, sowie von weiteren Produkten in den Bereichen Komponenten, ergänzende Systeme und Asset Management bis hin zu einem umfangreichen Servicepaket einschließlich Inbetriebnahmen, Kalibrierungen, Schulungen, Inspektionen und Wartungen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist seit einigen Jahren die kontinuierliche Entwicklung der Organisation weg vom reinen Messgeräteanbieter für verschiedene Applikationen hin zu einem Komplettanbieter in der Prozess- und Automatisierungstechnik.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte Endress+Hauser Österreich trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds eine insgesamt sehr positive Entwicklung verzeichnen. Das Unternehmen profitierte dabei von seiner starken Marktposition und erzielte nachhaltiges Wachstum im traditionellen Endress+Hauser-Kerngeschäft.
Ein wesentlicher strategischer Schritt war zudem die Einbindung der Gasmesstechnik, die das Portfolio nicht nur sinnvoll ergänzt, sondern auch die technologische Kompetenz des Unternehmens erweitert. Bemerkenswert ist, dass die Gasmesstechnik bereits im ersten Jahr erfolgreich im Markt etabliert werden konnte.
Insgesamt zeigt sich Endress+Hauser Österreich hervorragend aufgestellt, um den Chancen und Herausforderungen des Jahres 2026 erfolgreich zu begegnen.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Endress+Hauser Österreich betreibt keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2025 konnten alle wichtigen Branchen – einschließlich der chemischen Industrie – ein erneutes Wachstum erzielen. Dank der breiten Aufstellung in verschiedensten Industrien bleibt die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten weiterhin sehr gering, was die robuste Entwicklung zusätzlich unterstreicht.
Auch im Bereich Added Value Services setzte sich die positive Entwicklung fort. Besonders hervorzuheben ist, dass die Integration der Gasmesstechnik einen maßgeblichen Beitrag zu dieser Steigerung leistete. Die neuen Lösungen wurden erfolgreich im Markt platziert und stärkten das erweiterte Service- und Leistungsangebot von Endress+Hauser Österreich bereits im ersten Jahr deutlich.

Somit liegen die Umsatzerlöse mit 54.707 T€ um 4.849 T€ (+9,7%) über dem Ist 2024.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern 2025 beträgt 2.587 T€ und liegt damit um 1.045 T€ bzw. 28,8% unter dem Ist 2024. Der Rückgang des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern ist im Wesentlichen auf gestiegene Personal- und Sachkosten sowie auf höhere Abschreibungen im Zusammenhang mit der Aktivierung des Firmenwertes zurückzuführen.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität liegt zum Bilanzstichtag 2025 bei 4,7% (gegenüber 7,3% im Vorjahr).
Berechnung: Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse.

Kapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität hat sich von 69,3% im Jahr 2024 auf 56,9% zum Bilanzstichtag 2025 leicht verändert. Berechnung: Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital.

Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt einen Wert von 16% in 2025 gegenüber 23,7% im Vorjahr. Berechnung: Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital.

1.3.2. Finanzlage

Die flüssigen Mittel lt. Cash-Flow-Rechnung betragen zum Bilanzstichtag 2025 2.809 T€ und sind damit um 681 T€ höher als zum Vergleichszeitpunkt 2024:

	2025	**2024**
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.712.932,67	-570.542,20
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.822.693,87	-938.827,07
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.210.000,00	500.000,00
Veränderung	**680.238,80**	**1.009.369,27**

2025 erfolgte eine Ausschüttung für das Vorjahr in Höhe von 2.800 T€.

Zum Bilanzstichtag 2025 waren keine Kredite ausstehend, und der Überziehungsrahmen wurde im gesamten Jahr 2025 nicht in Anspruch genommen. Zudem wurden im Jahr 2025 keine Derivate verwendet. Das bestehende Darlehen wurde um 1,7 Mio Euro aufgestockt.

1.3.3. Vermögenslage

Im Berichtsjahr stieg das Anlagevermögen um 2.966 T€ (+123,9%) auf insgesamt 5.360 T€. Neben den üblichen Ersatzinvestitionen, wie beispielsweise in Firmenfahrzeuge, wurde zusätzlich ein Firmenwert in Höhe von 2.659 T€ aktiviert. Der aktivierte Firmenwert wird jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Auf Basis der aktuellen Planung ergaben sich zum Bilanzstichtag 2025 keine Hinweise auf eine Wertminderung.

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zu 2024 um 16,9% auf 10.601 T€ gesunken.

Eigenkapitalquote und Schuldentilgungsdauer

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital) liegt 2025 bei 26,92% und damit 7,25 Prozentpunkte unter dem Wert von 2024.
Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt zum Bilanzstichtag 3,3 Jahre (0,9 Jahre höher als 2024).

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung weist zum Bilanzstichtag einen Wert von 2.602 T€ auf (2024: 1.616 T€).

Diese Entwicklung spiegelt eine gezielte strategische Finanzierung des Unternehmens wider.

Nettoverschuldungsgrad

Daraus ergibt sich 2025 ein Nettoverschuldungsgrad von 59,7% gegenüber 30,9% in 2024.

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen ist im Jahr 2025 deutlich auf 546 T€ zurückgegangen, nachdem es im Vorjahr noch 4.518 T€ betragen hatte. Der wesentliche Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass am Bilanzstichtag 2024 die sonstigen Forderungen den Zukauf des Teilbereichs Cleaner Industry von Sick GmbH abbildeten, während dieser in 2025 im Anlagevermögen als Firmenwert aktiviert wurde. Gleichzeitig wurde das Fremdkapital durch ein Intercompany-Darlehen um 1,7 Mio aufgestockt und beläuft sich nun auf 4,8 Mio Euro. Diese Entwicklung spiegelt die gezielte strategische Steuerung des Umlaufvermögens wider und dient der Sicherung der Liquidität sowie der Optimierung der Kapitalstruktur des Unternehmens.

1.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Bereits Ende 2025 wurde mit dem Neubau eines Bürogebäudes begonnen, dessen Fertigstellung für Ende 2026 vorgesehen ist. Zusätzlich ist für das Jahr 2026 die Renovierung des bestehenden Gebäudes geplant.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Bereich Life Science ist derzeit von einer geringeren Anzahl an Projekten auszugehen. Demgegenüber wurde das bestehende Leistungsportfolio um Lösungen im Bereich der Gasmesstechnik erweitert, insbesondere zur Messung, Analyse und Überwachung gasförmiger Medien in industriellen und energiebezogenen Anwendungen.
Ergänzend bestehen in den Zukunftssegmenten erneuerbare Energien, Wasserstoff sowie Green Steel weiterhin relevante Projektpotenziale. Vor diesem Hintergrund wird für das Geschäftsjahr insgesamt mit einer stabilen Geschäftsentwicklung und einem Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich gerechnet.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Experten gehen für 2026 von einer Stabilisierung der Insolvenzzahlen auf hohem Niveau aus, wobei die Belastungen der vergangenen Jahre weiterhin spürbar bleiben. Eine echte Trendwende ist jedoch noch nicht absehbar.

Durch konsequentes Forderungsmanagement halten wir das Ausfallsrisiko so gering wie möglich. Bei Neukunden erfolgt eine Bonitätsprüfung über den Kreditschutzverband von 1870, ergänzt durch Vorauskassa oder Nachnahme. Bestehende Kunden werden hinsichtlich ihres Zahlungsverhaltens laufend überwacht und Konditionen bei Bedarf angepasst. Mahnungen erfolgen wöchentlich und werden durch persönliche Kontaktaufnahme unterstützt. Wenn alle internen Maßnahmen ausgeschöpft sind, übergeben wir den Fall als letztes Mittel an den Kreditschutzverband von 1870 zum Inkasso.

2025 verzeichneten wir Forderungsausfälle in Höhe von 7 T€ (2024: 1 T€). In Relation zum Umsatz stellt dies einen praktisch vernachlässigbaren Wert dar. Nichtsdestoweniger wird weiterhin besonderes Augenmerk auf das Kunden-Monitoring gelegt.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

E+H Österreich setzt keine eigenen Aktivitäten hinsichtlich Forschung und Entwicklung. Diese werden vielmehr innerhalb der Endress+Hauser Gruppe in den Produktionsstätten – überwiegend in jenen in Deutschland und der Schweiz – durchgeführt.

Wien, 5. März 2026

Der Geschäftsführer:

Endress+Hauser GmbH
1230 Wien, Lehnergasse 4
Telefon +43 1 88056 0
www.endress.com

Ing. Wolfgang Maurer